

[Home](#) > [Hamburg & Region](#) > [Stade](#)

[zurück zu Nachrichten Stade](#)



Stader Rat: E.on stellt Kraftwerk-Koloss vor

Stade - Der Energiekonzern E.on stellte am Montagabend in der Stader Ratssitzung seine Pläne für ein Kohlekraftwerk vor. Erst in der vergangenen Woche hatte die Ratsfraktion der Grünen beantragt, den Tagesordnungspunkt von dem nicht öffentlichen in den öffentlichen Teil zu verlegen. Doch bevor der Vortrag beginnen konnte, musste der Sitzungssaal gewechselt werden: 50 Zuhörer waren gekommen, um zu hören, was E.on-Projektleiter Stefan Pelster zu sagen hatte - zu viele für den kleinen Raum.

Das Kraftwerk mit einer Leistung von 1100 Megawatt, das ab 2014 zwischen Atomkraftwerk in Bassenfleth und der Schwinge seinen Standort haben soll, wird baulich gesehen ein Koloss: 125 Meter hoch, mit einem 150 Meter hohen Schornstein. Der Wirkungsgrad: etwa 45 Prozent.

Die Kohle werde über den Wasserweg und eine neue Kaianlage vor dem Werk angeliefert, auch der Abtransport von Reststoffen erfolge zu 80 Prozent über die Elbe. Damit würden maximal 57 Lastwagen täglich das neue Kraftwerk ansteuern, so Pelster.

Zur Umsetzung des Werks sind noch drei Genehmigungsverfahren notwendig. Zum einen muss das Kraftwerk den Bestimmungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) folgen. Zum anderen müssen Wasserrichtlinien für das Kühl-, Brauch- und Abwasser erfüllt werden. Und schließlich ist ein Verfahren zur Planfeststellung notwendig.

Die Grüne Ratsfraktion möchte dies verhindern, und so forderte Ulrich Hemke den Stader Rat auf, Klimaschutzexperten anzuhören. "Wir dürfen nicht nur die Betreiber zu Wort kommen lassen, sondern müssen auch Experten der anderen Seite einladen", so der Ratsherr.

nd

erschienen am 17. Dezember 2008